

Kontakt

Kathrin Fleuchaus
Marketing Communications
Coperion GmbH
Theodorstraße 10
70469 Stuttgart, Deutschland

Telefon +49 (0)711 897 25 07
Fax +49 (0)711 897 39 74
kathrin.fleuchaus@coperion.com
www.coperion.com

Pressemitteilung

Pharma-Extruder für die Feucht- und Hot-Melt-Extrusion

Coperion bietet für Pharma-Extruder neues Design mit maximaler Flexibilität

Stuttgart, September 2018 – Die Coperion GmbH, Stuttgart, bietet nun ein vollflexibles kontinuierliches Pharma-Extrusionssystem für Forschungs- und Entwicklungsanwendungen sowie für die Produktion von kleinen Chargen an. Dieser ZSK 18 MEGALab-Extruder eignet sich sowohl für die Feucht- als auch die Hot-Melt-Extrusion (HME). Das erste dieser ZSK 18 MEGALab-Extrusionssysteme mit einem Schneckendurchmesser von 18 mm wurde kürzlich an einen internationalen Pharmakonzern ausgeliefert. Es kommt dort für verschiedene kontinuierliche Prozesse zum Einsatz und arbeitet mit deutlich höherer Effizienz und Konstanz als Batchanlagen.

Neben dem Extruder umfasst das System zwei gravimetrische Coperion K-Tron Differentialdosierwaagen für die hochgenaue Dosierung der Wirkstoffvormischungen und Flüssigkeiten, ein Kühlband sowie eine Stranggranulierung von Coperion Pelletizing Technology.

Extrusionssystem bietet maximale Prozessflexibilität

Mit einem maximalen Durchsatz von 10 kg/h eignet sich der ZSK 18 MEGALab sowohl für die Feucht- als auch für die Hot-Melt-Extrusion im Labormaßstab. Für die Feuchtexttrusion wird das System mit mehr als zehn verschiedenen Lochplatten mit unterschiedlichen Lochzahlen und -durchmessern ausgeliefert. Für die Hot-Melt-Extrusion hat Coperion den ZSK-Extruder mit einem Spritzkopf ausgestattet, der durch verschiedene austauschbare Düsen unterschiedliche Strangdurchmesser ermöglicht. Der Spritzkopf besitzt zusätzliche Bohrlöcher für PAT-Sensoren (Process Analytical Technology).

Die gravimetrische Differentialdosierwaage für Flüssigkeiten von Coperion K-Tron erfüllt die Anforderungen der ATEX-Richtlinie und kann an jedem Gehäuse des Extruder-Verfahrensteils

September 2018

montiert werden. Auch die gravimetrische Coperion K-Tron Differentialdosierwaage für pharmazeutische Wirkstoffe ermöglicht eine flexible Dosierung. Sie kann am ersten oder am vierten Gehäuse des Verfahrensteils befestigt werden. Auf diese Weise kann der ZSK-Extruder für Prozesse mit einer Prozesslänge von 32 L/D und 20 L/D eingesetzt werden.

Gravimetrische Dosierer von Coperion K-Tron eignen sich für die flexible Zuführung von verschiedensten, auch schwerfließenden Materialien bei variabler Dosierleistung. In Verbindung mit der hochentwickelten digitalen Wäge- und Steuerungstechnik von Coperion K-Tron wird eine hochpräzise Materialzuführung sicher gestellt – eine Grundvoraussetzung bei kontinuierlichen pharmazeutischen Prozessen.

Der ZSK-Extruder und das zugehörige Peripherieequipment sind besonders kompakt gebaut und fahrbar. Sie lassen sich optimal an die Arbeitsbedingungen im Labor anpassen. Die GAMP-Steuerung sowie der Kühlwasserverteiler sind in das Edelstahl-Untergestell des ZSK-Extruders integriert. Plug&Play-Anschlüsse ermöglichen eine schnelle Inbetriebnahme.

Da die Geometrie des Prozessteils des ZSK 18 MEGAlab-Systems der der ZSK-Baureihe entspricht, ist ein problemloses Scale-up auf größere ZSK-Extruder-Baugrößen mit höherem Durchsatz möglich. Dies ist eine weitere wichtige Voraussetzung für den Einsatz im Labor.

Stefan Gebhardt, General Manager der Business Unit Food & Pharma bei Coperion, erläutert: „Wir haben ein Extrusionssystem entwickelt, das zwei äußerst wichtige Anforderungen der Pharmaindustrie erfüllt. Es bietet eine Vielzahl von Funktionen für verschiedene Anwendungsverfahren und erfüllt gleichzeitig alle aktuellen GMP-Anforderungen. Dadurch ist das ZSK-Extrusionssystem besonders flexibel einsetzbar: Es eignet sich für verschiedenste Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, klinische Studien und kleine Produktionsmengen.“

Coperion (www.coperion.com) ist der globale Markt- und Technologieführer für Compoundiersysteme, Dosiertechnologie, Schüttgutanlagen und entsprechende Dienstleistungen. Coperion entwickelt, produziert und wartet Anlagen, Maschinen und Komponenten für die Kunststoff-, Chemie-, Pharma-, Lebensmittel- und Mineralstoffindustrie. In seinen vier Konzernbereichen Compounding & Extrusion, Equipment & Systems, Materials Handling und Service sowie in 30 Verkaufs- und Servicegesellschaften beschäftigt Coperion 2.500 Mitarbeiter.

September 2018



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sie finden diese Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache und
die Farbbilder in druckfähiger Qualität zum Herunterladen im Internet unter
<https://www.coperion.com/de/news-media/pressemitteilungen/>

Kontakt des Editors und Kopien:

Dr. Jörg Wolters, KONSENS Public Relations GmbH & Co. KG,
Hans-Kudlich-Straße 25, D-64823 Groß-Umstadt, Deutschland
Tel.: +49 (0)60 78/93 63-0, Fax: +49 (0)60 78/93 63-20
E-Mail: mail@konsens.de, Web-Seite: www.konsens.de

September 2018



Doppelschneckenextruder ZSK 18 MEGALab von Coperion mit gravimetrischer Differentialdosierwaage von Coperion K-Tron für Forschung und Entwicklung sowie für kleine Produktionsmengen

Foto: Coperion, Stuttgart